

# Evaluation des Keimspektrums bei Patienten mit diabetischem Fußsyndrom in von der AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland zertifizierten Fußbehandlungseinrichtungen 2004

AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland in der Arbeitsgemeinschaft Diabetologie und Endokrinologie (ADE)  
 Wolf, M.; Brunk-Loch, S.; Maxeiner, S.; Reichert, D.; Siegel, E.; Schulz, D.; Stengel, R.;  
 Küstner, E.; Weierich, T.; Hartmann, B., Beckh, K-H.; Siegel, E.; Bhakdi, S.

**Fragestellung:** Die multifaktorielle Behandlung eines DFS beinhaltet eine Therapie der Wundinfektionen. Ziel der landesweiten Untersuchung war es, das Keimspektrum in Wundabstrichen und den MRSA-Anteil zu erfassen.

**Methodik:** Die Wundabstriche aus einem oder mehreren Ulzerationen von Patienten mit einem diabetischen Fußsyndrom aus dem Behandlungszeitraum 2003 konnten in von der AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland zertifizierten Fußbehandlungseinrichtungen in Rheinland-Pfalz/Saarland erhoben werden. Die Behandlungseinrichtungen gaben die Anzahl der Abstriche, das Keimspektrum und die Anzahl an MRSA-Befunden an. Die Daten wurden zentral gesammelt und ausgewertet. Es konnten 802 Abstrichbefunde mit Keimdifferenzierung gesammelt werden, die statistische Auswertung erfolgte von 788 Befunden.

Keim	Zentrum*	1	2	3	4	5	6	7	8	gesamt	
<b>Anzahl Abstriche (n=)</b>		14	14	37	47	88	98	220	284	802	788
Staph. aureus		1.Rang	6	9	28	24	71	58	61	257	33%
E. coli		3.Rang									
Enterokokken				15		7	11	54	27	114	15%
Pseudomonas aerug.			3	3	6			14	14	43	5%
Koagulaseneg. Staph.			8		15			64		72	9%
Strept. agalactiae								12	14	26	3%
Strept. constellatus		2.Rang									
Staph. capitis		2.Rang									
Staph. epidermidis									13	13	2%
MRSA-Befunde		7	2	15	21	9	14	29	13	103	13%

\* Zentrum 1: Dr. D. Schulze, Pirmasens; Zentrum 2: Praxis Dr. S. Maxeiner, Bosenheim; Zentrum 3: EVK Saarbrücken Dr. R. Stengel; Zentrum 4: Praxis Dr. E. Küstner, Nieder-Olm; Zentrum 5: Praxis Dr. D. Reichert, Landau; Zentrum 6: Fußambulanz, Stadt Krankenhaus Worms; Zentrum 7: Praxis Dr. S. Brunk-Loch, Idar-Oberstein; Zentrum 8: Fußambulanz PD Dr. E. Siegel, Klinikum Ludwigshafen

## Ergebnisse:

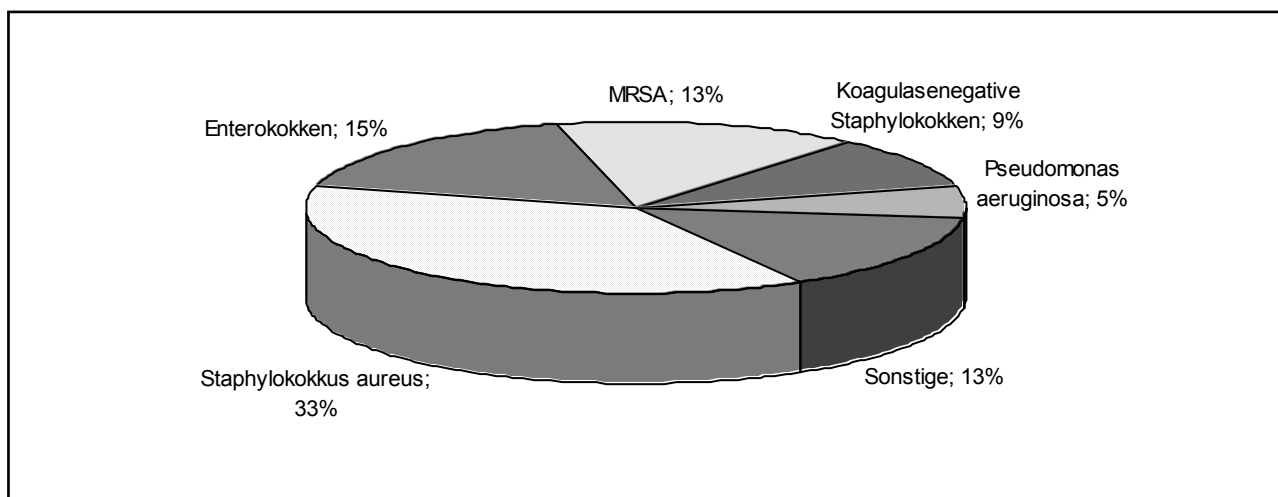


Abb.: Verteilung des Keimspektrums

**Diskussion:** Unsere Daten zeigen, dass das Keimspektrum in den hier beteiligten Fußbehandlungszentren mit der Verteilung von Staphylokokkus aureus, Enterokokken und koagulase-negativen Staphylokokken keinen entscheidenden Unterschied zu Erhebungen von Seewald, Reike oder Chantelau zeigt und im Trend liegt. Unterschiede innerhalb des Kollektivs konnten nicht herausgearbeitet werden. Patienten mit komplizierten Wunden, langen Verläufen und multiplen Begleiterkrankungen konzentrieren sich in spezialisierten Zentren, hiermit erklärt sich der hohe MRSA - Anteil. Daneben ist diese Erhebung ein Beispiel für Datenerfassung in der AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland durch vernetzte Behandlungseinrichtungen.